



mansio

selbstbestimmt leben



Mansio News | 2/2021



**Editorial | Seite 3**

**Interview mit dem neuen Stiftungsrat | Seite 4-5**

**Neuigkeiten aus der Gärtnerei | Seite 6**

**Interview mit Fachmitarbeiter Matthias Studer | Seite 7**

**Peer-Erfahrungsbericht von Andrea Uebelhard | Seite 8**

**Gelingende Teilhabe — wir sind auf dem Weg | Seite 9**

**Ausbildung Pflege HF in der Mansio | Seite 10**

**Hohe Durchlässigkeit mit Konzeptanpassung im P2 | Seite 11**

**Neue QM-Beauftragte und Zertifikate | Seite 12**

**Finanzen und Administration unter einem Dach | Seite 13**

**Mansio Weihnachtsmarkt 2021 | Seite 14**

**Rückblende 2021 | Seite 15**

## **Impressum**

Koordination Redaktion: Daniela Leo

Autoren dieser Ausgabe: Marcel Heuberger, Heike Wienholt, Michael Stalder, Daniela Leo, Aga Bellwald, Borge Pietschmann, Andrea Uebelhard, Claudia Biener, Jrene Glaser, Tanja Truaisch, Doris Brandt

Realisation: PREDICATORI Seminare & Kommunikation, Bischofszell

Bilder: casphoto und Mansio

Ausgabe: Oktober 2021

Alle Rechte sind bei Mansio, Münsterlingen

# Gestärkt unterwegs – Konsolidierungsphase

**Mansio ist in Bewegung und geht mit neuen Impulsen vorwärts. Bei der geplanten Zukunftskonferenz engagieren sich interne und externe Anspruchsgruppen mit wertvollen Beiträgen für die zukünftige Entwicklung der Mansio.**

In dieser Ausgabe erfahren Sie einiges von Personen und Teams, welche sich neu oder anders aufgestellt haben. Dies ist ein Zeichen der positiven Entwicklung in die Zukunft.

Apropos Zukunft: Mitte Oktober gestalten wir eine Zukunftskonferenz als Grossanlass mit dem Thema «Heute für Morgen – Gemeinsam in die Zukunft». Interne und externe Anspruchsgruppen sind eingeladen ihren Beitrag zur Entwicklung der Mansio einzubringen und so zur Gestaltung der Mansio beizutragen. Wir hoffen auf tolle Inputs und Erkenntnisse, so dass Inklusion und UN-BRK in der breiten Öffentlichkeit bekannter werden und mehr Akzeptanz und Offenheit erfahren.

Im 2. Quartal ernannte der Stiftungsrat Michael Stalder, Leiter Finanzen und Administration, zum neuen GL-Mitglied.

Zeitgleich übernahm René Walther das Präsidium sowie Jennifer Rickenbach das Vizepräsidium. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit den weiteren neuen Stiftungsräten, Regula Lüthi und Bruno Würth, die Zukunft der Mansio weiter zu gestalten.

Nach der Reorganisationsphase bewegt sich Mansio nun in die Transformations- oder Konsolidierungsphase. Die strukturellen Organisationsanpassungen sind nun mit dem Upgrade des Qualitätsmanagement-Systems oder neu dem Management-System geglückt und abgeschlossen. Wir durften von der Auditierungsstelle SQS einerseits das Zertifikat ISO9001:2015 sowie das SODK OST+ entgegennehmen. Diese bestätigen uns eine gereifte, prozessorientierte und schlanke Betriebs-



struktur sowie auch eine hohe fachliche Expertise gemäss den Richtlinien der SODK (Sozialdirektorenkonferenz).

Viel Spass und Freude beim Lesen der spannenden Beiträge. Gerne besprechen wir Ihre Anliegen – melden Sie sie einfach spontan bei uns.

**Heike Wienholt & Marcel Heuberger**



# Interview mit dem neuen Stiftungsrat

**René Walther, Stiftungsrats-Präsident und Jennifer Rickenbach, Stiftungsrats-Vize-Präsidentin, erzählen im Interview über ihre Motivation und Arbeit im Stiftungsrat, ihre Familie, Herkunft und ihre Hobbys. Einen Blick in die Glaskugel wagen sie auch.**

## Fragen

**René Walther**  
Stiftungsrats-Präsident

**Jennifer Rickenbach**  
Stiftungsrats-Vize-Präsidentin

**Wie lange bist du bereits im Stiftungsrat der Mansio tätig?**

Ich bin seit 3 Jahren im Stiftungsrat der Mansio.

Und ich bin seit 2,5 Jahren dabei.

**Was hat dich bewegt, dich für diese neue Funktion zu entscheiden?**

Ich wollte vermehrt im Sozialbereich & Gesundheitswesen tätig sein und meine Erfahrungen und das politische Netzwerk einbringen. Somit kann ich die strategische und operative Ebenen verbinden sowie meine Ausbildung integrieren.

Ich sehe es als eine neue Herausforderung an. Auch dazu bewegt hat mich das Vertrauen von René, dass ich ihm eine geeignete Sparringpartnerin bin.

**Wie siehst du die Zukunft der Mansio?**

Wir müssen den Anforderungen der Gesellschaftsentwicklung gerecht werden, um die Arbeitsplätze zu sichern. Wir bleiben am Ball, um das Mansio-Bestehen zu stärken.

Die Durchlässigkeit des Angebots sehe ich als Schwerpunkt. Ich bin überzeugt, dass wir auf dem richtigen Pfad sind, um den Menschen ein soweit wie möglich selbstbestimmtes Leben zu bieten.

**Welche ist die grösste Herausforderung in deiner neuen Funktion?**

Sicherlich das Antizipieren der Veränderungen wie z.B. das neue Finanzierungsmodell, aber auch neue agogische Konzepte und die Marktentwicklungen. Die Organisation soll stets den neuen Gegebenheiten angepasst werden – agieren vor reagieren.

Die grösste Herausforderung ist bestimmt, René im Verhinderungsfall würdig zu vertreten. Zudem möchte ich ihm hilfreiche Inputs bieten, mit ihm im offenen Austausch sein, um so zu wertvollen Lösungen zu gelangen.

**Wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?**

Angefangen habe ich mit einer Maschinenzeichner-Lehre, danach habe ich das Maschinenbau-Studium gemacht, ein Nachdiplom in BWL & MBA General Management und Wirtschaftsrecht absolviert, bin heute Gemeindepräsident in Münssterlingen und im Kantonsrat der FDP tätig.

Ich habe Rechtswissenschaften studiert. Nach Praktikumjahren am Bezirksgericht und in der Anwaltskanzlei habe ich im 2014 das Anwaltspatent gemacht. Seitdem bin ich als Rechtsanwältin bei Forrer Lenherr Bögli & Partner in Weinfelden tätig.

## Fragen

**René Walther**  
Stiftungsrats-Präsident

**Jennifer Rickenbach**  
Stiftungsrats-Vize-Präsidentin

**Erzählst du uns etwas über deine Herkunft und deine Familie?**

Ich bin in Uzwil aufgewachsen und wohne seit 27 Jahren in der Region Münsterlingen. Ich habe 2 erwachsene Töchter und lebe alleine.

Aufgewachsen bin ich in Oppikon (Gemeinde Bussnang) mit zwei Geschwistern. Heute lebe ich in Weinfelden mit meinem Partner. Vor rund einem halben Jahr sind wir zudem Eltern geworden.

**Welche sind deine Hobbys?**

Sport, Bike, Segeln, Laufsport, Musik

Fitness, Yoga, Reiten, Reisen, Lesen

**Was möchtest du sonst noch sagen?**

Mein Ziel ist die Verbindung zwischen Stiftungsrat bis hin zum FMA zu stärken, so dass alle das gleiche Ziel vor Augen haben und dieses gemeinsam anstreben.

Ich freue mich die vielen interessanten Menschen hinter der Mansio kennenzulernen.



Neuer Stiftungsrat (von links): Bruno Wirth, Jennifer Rickenbach, René Walther, Andreas Dörffinger, Regula Lüthi



# Neuigkeiten aus der Gärtnerei

**Seit Anfang 2021 hat es in der Gartengruppe diverse Impulse und Neuerungen gegeben. Aga Bellwald & Borge Pietschmann tragen in diesem Artikel ihre Gedanken zusammen.**

Liebe Leser\*innen, dürfen wir Euch etwas zu unserer Gärtnerei, Floristik, Unterhalt und der Gemüsegruppe erzählen? Ich, Aga, bin seit fünfzehn Jahren hier und arbeite u. a. in den fünf Gewächshäusern. Der Aussenbereich umfasst über vierzig Beete. Die Räumlichkeiten, teils aus den 60er-Jahren, sind sehr alt, eng und müssen umgebaut werden. Mit einer Öffnungszeit von 24 Stunden strahlen uns zwei schicke Verkaufsholzhäuschen mit frischen Blumengestecken an. Wir erfüllen für unsere Kundschaft an allen jährlichen Festtagen ihre einzelnen Wünsche. Gartenunterhalt von Privatgärten und Liegenschaften sowie Transport und Logistik gehören ebenso dazu. Ansprechpartner für die Aufträge ist unser Teamleiter Jack Eugster.

## Mansio Gärtnerei: Das «Wir» gewinnt



Nachdem im Frühjahr 2021, aufgrund einer Werkstattmitarbeiter\*innen-Befragung, endgültig klar war, dass wir uns in der Gemüseproduktion verkleinern müssen, hiess es, Ideen für eine neue Gestaltung des Gemüsegartens zu sammeln. So entstand die Idee eines Gemüseschaugartens. Diesen bewirtschaften wir so, dass noch genügend Luft für andere Arbeiten vorhanden ist. Wir gestalteten den Schaugarten kreisförmig mit vier Strahlen, d.h. sechs Gemüse-Hochbeete pro Strahl. Wir konnten so für den Gemüseabsatz unser bewährtes Kundennetz wieder ins Boot holen und weiterhin mit unseren Produkten beliefern. So hat sich auch für Werkstattmitarbeiter\*innen der Gemüsegruppe das Aufgabenspektrum erweitert. Dies bedeutet für sie mehr Teilhabe und Eigenverantwortung. In der Gemüsegruppe hat sich gezeigt, dass mit dem Aufbruch zu neuen Perspektiven der Teilhabe, d.h. vor allem auch die Teilnehmer\*innen des Naturateliers ins Gemüseboot zu holen, eine höhere Durchlässigkeit geschaffen wurde. Wo früher nur produziert wurde, können wir heute Teilnehmer\*innen des Naturateliers in einem passenden Rahmen begleiten und trotzdem arbeiten.

Autoren: Aga Bellwald & Borge Pietschmann

# Interview mit Fachmitarbeiter Matthias Studer

**Im Interview erzählt uns Matthias Studer über seinen Job als Fachmitarbeiter und weshalb er Freude an seiner Arbeit hat.**

**Wie heisst du und was ist deine Funktion bei der Mansio?**

Ich heisse Matthias Studer und arbeite als Fachmitarbeiter im Naturatelier der Mansio.

**Seit wann arbeitest du für die Mansio?**

Am Montag, 15. Februar 2021, habe ich meine neue Stelle angetreten und bin bis heute sehr dankbar dafür.

**Was hat dich bewegt, dich bei uns zu bewerben?**

In den letzten Jahren habe ich in diversen Institutionen gearbeitet.

Nach 13 Jahren im Kanton Zürich wollte ich zurück an den schönen Bodensee. Mansio war mir bekannt und wurde mir von einem Freund empfohlen.

**Erzählst du uns etwas über deine Herkunft und deine Familie?**

Ich bin in Scherzingen aufgewachsen und habe drei Geschwister. Meine Eltern wohnen noch immer in Scherzingen. Ich bin ein glücklicher Single und geniesse das Leben in einem alten Haus mit Garten in Andwil.

**Welches sind deine Hobbies?**

Ich treibe in meiner Freizeit gerne Bergsport wie Wandern, Klettern oder fahre Snowboard. Am liebsten verbringe ich meine Zeit so oft es geht in der Natur.

**Was schätzt du persönlich an der Mansio?**

Ich schätze die lockere Atmosphäre im Team und dass eigene Ideen eingebracht werden können.

**Was ist die grösste Herausforderung in deiner Funktion?**

Sicherlich ist für mich die grösste Herausforderung, den Klienten\*innen tagtäglich eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit bieten zu können. Auch passende Kompromisse zu finden, die allen gerecht werden.

**Wie sieht für dich «der perfekte Tag» aus?**

Ich sehe mich draussen bei schönem Wetter, mit viel Bewegung, gutem Essen und in guter Gesellschaft.



Matthias Studer, Fachmitarbeiter des Naturateliers der Mansio.

Interview: Daniela Leo



# Peer-Erfahrungsbericht von Andrea Uebelhard

Ich bin Andrea Uebelhard und habe im Februar 2021 als Peer in einer Anstellung von 20% im Haus P auf den Wohngruppen P1, P2 und P3 angefangen zu arbeiten. Zuvor erarbeitete eine Projektgruppe ein Konzept sowie eine Stellenbeschreibung für Peer-Arbeit in der Mansio.



Ein grosser Teil meiner Arbeit ist die Beziehungsarbeit, das gegenseitige Kennenlernen der Klienten\*innen und der Fachmitarbeiter\*innen im Haus P und damit eine Vertrauensbasis aufzubauen. Ich bringe schon über 4 Jahre Peer-Arbeit-Erfahrung mit. Ich habe in ganz verschiedenen Bereichen gearbeitet. Interessanterweise benötigte meine Rollenfindung in der Mansio eine gewisse Zeit. Das Setting sowie die starke Chronifizierung der hier lebenden Menschen zeigte sich für mich herausfordernd. Ich musste mich erst zurechtfinden, zwischenzeitlich kann ich meine Arbeitsweise individuell auf den einzelnen Menschen einbringen und sie für die Betroffenen sowie die Teams gewinnbringend umsetzen. Ich finde es sehr schön, dass mich die Teams und Klienten\*innen im Haus P so lieb empfangen haben und im Kontakt sehr offen sind. In der Peer-Arbeit ist wichtig, dass Peers keine kontrollierende Funktion haben. Ich verstehe meine Rolle als eine unterstützende Funktion sowie als zusätzliches Angebot, welches nicht mit der Facharbeit konkurriert. Meine aktuellen Angebote sind individuelle Einzelgespräche, in welchen Menschen das sagen, was sie gerne machen möchten, mit mir spazieren, Spiele spielen, Fahrradfahren usw. Die Rückmeldungen von den Klienten\*innen sind sehr schön. Als künftige Möglichkeit der Peer-Arbeit in der Mansio wünsche ich mir noch weitere Kolleg\*innen. Somit könnten weitere Klienten\*innen von diesem wertvollen Angebot profitieren.

Autorin: Andrea Uebelhard



*Häufig erlebe ich, dass gerade nahe Personen dankbar sind über Gespräche und eine Begleitung.*

*Andrea Uebelhard, Peer-Mitarbeiterin*



# Gelingende Teilhabe – wir sind auf dem Weg

Seit dem 1. Januar 2021 existiert im Organigramm die Stelle «Teilhabe». Schnell wurde klar, dass Claudia Biener die Richtige für dieses Thema ist. Sie ist seit 2013 in der Mansio und macht gerade den CAS in «Funktionaler Gesundheit», ist hochengagiert und fachlich kompetent. Allerdings war sie im Frühjahr 2021 noch Teamleiterin von E2 und es brauchte interne Abstimmungen um den Wechsel zu ermöglichen. Seit dem 1. Juni hat sie die Teamleitung E2 abgegeben und steht nun voll für dieses Thema zur Verfügung.

Was beinhaltet diese Stelle nun? Dies wird gemeinsam erarbeitet, ein Teil steht aber bereits fest, dies wird nun Claudia berichten:

Es ist mir wichtig mit der «Teilhabe-Brille» Situationen und Prozesse zu analysieren und diese dann so zu verändern, dass sich daraus die grösstmöglichen Teilhabe-Chancen ergeben und die Menschen sich selbstbewusst und wertvoll erleben können. Nach Funktionaler Gesundheit zu arbeiten bedeutet einen anderen Blick auf die Ebenen «Person», «Raum» und «Hilfe» zu bekommen. Nicht mehr alleine die Person steht im Fokus der Betrachtung, sondern vor allem die Räume des Angebots mit ihren förderlichen und hinderlichen Faktoren werden analysiert und zugunsten einer möglichst selbständigen und kompetenten Teilhabe angepasst. Ebenso wird detailliert betrachtet in welcher Rolle die Fachmitarbeiter in welcher Situation gebraucht werden, um so viel Hilfe wie nötig, aber so wenig wie möglich zu leisten. Selbstbestimmt leben – das Motto der Mansio, wird so zum handlungsleitenden Grundsatz. Im Zentrum unserer agogischen Arbeit steht das Ziel, dass die Menschen, die bei uns leben und arbeiten, möglichst kompetent an möglichst normalisierten Lebenssituationen teilnehmen und teilhaben können. Dabei sehe ich mich als Dienstleiterin für Fachmitarbeiter\*innen und Klient\*innen. Meine Aufgaben werden unter anderem sein:



- Konzeptionelle Arbeit
- Fachliche Beratung und Schulung der Teams und Durchführung von teilhabeorientierten Fallbesprechungen
- Koordinatorin aller Teilhabe-Projekte im Sinne des Ressourcen- und Wissensmanagement
- Beratung von Klient\*innen in Teilhabefragen
- Aufbau und Begleitung des Wohn-Beirats

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, spannende Diskussionen und darüber, aktiv die Zukunft mitgestalten zu dürfen.

Autorinnen: Claudia Biener & Heike Wienholt



# Ausbildung Pflege HF in der Mansio

**Im September 2018 hat mit Rico Brühlmann als erstem Studierenden die Pflegeausbildung HF mit Schwerpunkt Psychiatrie gestartet.**

## Hochbetreute Wohnangebote

Gerade in der aktuellen Pandemiezeit zeigt sich eindrücklich, welche Relevanz ein funktionierendes Gesundheitssystem hat, in welchem die Pflegepersonen einen zentralen Stellenwert einnehmen. Umso mehr freut es uns, dass wir nach längerer Vorbereitungszeit die Bewilligung als Praxisbetrieb erhalten haben und im September 2018 mit Rico Brühlmann als erstem Studierenden die Pflegeausbildung HF mit Schwerpunkt Psychiatrie starten konnte.

Die Ausbildung umfasst einen regulären dreijährigen Ausbildungsgang. Hierzu erwirbt sich der Studierende im ersten Jahr neben den Schulblöcken sein Wissen in der psychiatrischen Begleitung in zwei Praktika auf der Wohngruppe P1. Im zweiten Ausbildungsjahr erfolgt der Kompetenzerwerb im Kantonsspital Münsterlingen. Hier lernen die Studierenden Grundlegendes zur Pflege von somatisch erkrankten Menschen und erwerben Kompetenzen in der Behandlungspflege. Im dritten Jahr erfolgt für 10 Wochen ein Einsatz im externen Wohnen in Kreuzlingen. Während über das P1 die Begleitung von akuterem Krankheitsgeschehen abgedeckt ist, bietet das EWO Lerninhalte im Umgang mit chronisch Erkrankten in einem häuslichen Umfeld. Das Qualifikationsverfahren findet im letzten Arbeitseinsatz wiederum auf dem P1 statt. Unterstützt wird der Wissenstransfer durch die übergeordneten Lernorte, welche bis diesen Sommer geleitet durch Fachpersonen der Praxis in Weinfelden stattfanden. Neu werden sämtliche Lerntage in den Betrieben umgesetzt. Da wir in der Mansio pro Jahr maximal einen Studierenden ausbilden, sind sie der Lerngruppe der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen und Clenia Littenheid zugehörig. Somit sind Lernsituationen innerhalb des Fachgebiets gesichert und die Studierenden haben ein regelmässiges Austauschgefäss.



*Als Bildungsverantwortliche im Studiengang Pflege HF schaue ich dankbar auf die vergangenen drei Jahre zurück.*

*Jrene Glaser, Abteilungsleiterin  
Hochbetreute Wohnangebote*

Neben der dreijährigen Ausbildungszeit kann der Studiengang unter gewissen Vorbedingungen als verkürzter Bildungsgang in zwei Jahren absolviert werden. Damit entfällt das erste Ausbildungsjahr. Im Januar 2022 startet als ergänzendes Angebot der berufsbegleitende Lehrgang, bei welchem sich die Ausbildung über 4 Jahre erstreckt. Das im Vorfeld erstellte Ausbildungskonzept ergab mit den definierten Rahmenbedingungen Sicherheit in der Umsetzung und wir konnten erste Erfahrungen mit der Ausbildung sammeln. Gerade die verschiedenen Arbeitsfelder gestalten den Lehrgang vielseitig und interessant. Neben den theoretischen Kenntnissen bringen die Absolventen nach ihrem Abschluss ein breites Erfahrungswissen mit, mit welchem sie die Klienten und Klientinnen professionell in ihrer Alltagsbewältigung begleiten und unterstützen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen an der Ausbildung beteiligten Personen für ihr engagiertes Mitwirken bedanken.

Autorin: Jrene Glaser

# Hohe Durchlässigkeit mit Konzeptanpassung im P2

**Um den Menschen individuell den passenden Wohnplatz zu bieten, haben die Wohnsettings eine hohe Durchlässigkeit.**

Das neue Angebot einer teilgeschlossenen Wohngruppe schliesst die Lücke zwischen geschlossenem und offenem Setting. Die Wohngruppe P2 bietet seit dem 08. Juli 2021 drei Plätze für Klienten\*innen mit erhöhtem Betreuungsbedarf an. Um den Schutz der Klienten\*innen zu gewährleisten wurde die Möglichkeit geschaffen, nachts die Wohngruppe zu schliessen. Damit die Klienten\*innen im Falle einer Schliessung eine Ansprechperson haben, wird die Wohngruppe dann mit der geschlossenen Wohngruppe P1 zusammengeschlossen. Da oft nicht alle Klienten\*innen einen geschlossenen Rahmen benötigen, ist durch die Anwesenheit der Fachmitarbeiter\*innen (FMA) in der Nacht sichergestellt, dass die Wohngruppe dennoch verlassen werden kann. Damit der Schutz der Klienten\*innen gewährleistet ist, sind drei Zimmer mit einer Sicherheitsverglasung ausgerüstet.

Dies bedeutet, dass ein zweites Sicherheitsglas montiert wurde. Somit bleibt die Selbstbestimmung zur Fensteröffnung den Klienten\*innen erhalten, da sie das eine der beiden Fenster öffnen können. Bisher waren die Fenster jeweils mit einem Schloss versehen, welches nur durch die Fachmitarbeiter\*innen (FMA) geöffnet werden konnte. Die Autonomie der Klienten\*innen war dadurch erheblich eingeschränkter als mit der neuen Lösung (siehe Foto). Im Konzept sind zusätzliche Gruppenangebote vorgesehen. Über das gemeinsame Kochen möchten wir eine Auseinandersetzung mit der Ernährung fördern sowie diese Alltagsfähigkeit erlernen oder erhalten. Die Freizeitgruppe dient dazu, die eigene Freizeitgestaltung zu trainieren. Beide Gruppen werden jeweils von einem FMA begleitet.



Das dritte Angebot ist das Gruppengespräch. Hier wird das Zusammenleben auf der Wohngruppe thematisiert. Zwei FMAs geben in dieser Gruppe aktuelle Themen der Mansio weiter und holen sich Wünsche und Anliegen der Klienten\*innen ein. Damit dem höheren Begleitbedarf Rechnung getragen werden kann, wird der personelle Stellenschlüssel erhöht. So ist es uns möglich, eine engmaschige Begleitung anzubieten. Das Team der Wohngruppe P2 sowie die Nachtbetreuung sind sehr motiviert und aktiv dabei, das neue Konzept umzusetzen. Natürlich wird es noch etwas Zeit brauchen bis alles gut angelaufen ist, wir sind jedoch optimistisch, dass dies gut gelingen wird.

Autorin: Tanja Truaisch



# Neue QM-Beauftragte und Zertifikate

**Der langjährige Qualitätsbeauftragte Hansruedi Lanz hat die Aufgaben neu an Eduard Schuster und Volker Häussner übergeben. Wir bedanken uns bei Hansruedi ganz herzlich für seine wertvolle Unterstützung.**

Eduard Schuster ist neu verantwortlich für die Prozesskoordination.  
Volker Häussner ist neu verantwortlich für die Stellvertretung Prozesskoordination.

Wir wünschen beiden Herren viel Freude und Erfolg in der neuen Funktion.

## **Zertifizierungsprozess erfolgreich abgeschlossen**

Die Zertifizierung lief neuerdings über beide Bereiche: Arbeit und Wohnen.

Mit Freude teilen wir Ihnen mit, dass uns im April 2021 folgende Zertifikate ausgestellt wurden:  
ISO 9001-2015, Qualitätsmanagement und SODK Ost+

Am 27. Mai 2021 fand eine kleine Feier für die Zertifikatsübergabe statt. Die Zertifikate wurden von Eduard Schuster offiziell unserem René Walther, Stiftungsrats-Präsident, und Marcel Heuberger, Geschäftsführer, übergeben. Unsere Zertifikate hängen heute im Korridor vor dem Geschäftsleitungsbüro im Haus P. Interessierte können gerne vorbei kommen um sie zu begutachten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, denn ohne eure Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.



Autorin: Daniela Leo

# Finanzen und Administration neu unter einem Dach

**Anfang Juni ist die Administration und damit unser Empfang ins Finanzbüro umgezogen. «Vieles ist am Anfang schwierig, bis es dann einfach wird.»**

Zu diesem Schritt haben wir uns entschlossen, da es uns wichtig ist, unsere Dienstleistung am Kunden zu erhöhen und stetig zu verbessern. Nun sind wir für unsere Klienten\*innen, Fach- und Werkstattmitarbeiter\*innen sowie alle weiteren internen und externen Anspruchsgruppen täglich von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten für deren Anliegen erreichbar. Zudem können wir mit der räumlichen Zusammenlegung eine gegenseitige Vertretung und Unterstützung gewährleisten und damit die interne Zusammenarbeit optimieren: wir schaffen kürzere Arbeits- und Kommunikationswege.

Unter dieses Kapitel fällt auch die im Juni erfolgte Einführung des digitalen Kreditorenvisierungsprozesses in der Finanzabteilung. Durch diese Umstellung können wir gemeinsam die Möglichkeiten der Vereinfachung sowie den Komfort des digitalen Fortschrittes nutzen und gleichzeitig die Umwelt nachhaltig schützen.



Unsere Lieferanten wurden darüber informiert, dass die Rechnungen ab sofort per E-Mail als PDF-Datei an [rechnungen@mansio.ch](mailto:rechnungen@mansio.ch) oder zentral per Post an die Mansio Kreditorenbuchhaltung gesendet werden sollen. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Autorin: Doris Brandt

# Mansio

## Weihnachtsmarkt 2021

**Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. November 2021, jeweils von 11.00 – 16.30 Uhr, findet der Weihnachtsmarkt auf, im und vor dem Gemeinschaftszentrum (GZ) beim Restaurant Seeblick in Münsterlingen statt.**

Die weihnachtliche Atmosphäre und die grosse Auswahl an kreativen Geschenkartikeln sorgen für eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung.

Lassen Sie sich von originellen Adventskränze Holzspielwaren, Krippenfiguren und Dekorationsartikeln faszinieren. Leisten auch Sie einen Beitrag für die Umwelt? Unsere Eigenprodukte sind handgefertigt, regional und nachhaltig.

Dieses Jahr gibt es den Glühmost in grossen Mansio-Tassen, die Sie zum Depotpreis erwerben können. Auch erwarten Sie draussen die Jungmusikanten aus Münsterlingen und Tägerwilien (nur bei schönem Wetter) und tolle Kinderattraktionen werden die Augen der Kleinsten leuchten lassen.

In unseren Holzhütten wird eine Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten angeboten, sodass jeder auf seine Kosten kommt.

Sie dürfen nicht fehlen!

Autorin: Daniela Leo



Unser traditioneller Weihnachtsmarkt wird mit allen nötigen Covid-Massnahmen geplant.

# Rückblende 2021

Wir haben viel Neues erlebt, ganz nach dem Zitat von Aristoteles: «Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen»



Werkstattmitarbeiter\*innen beim Mittagss grill am 30. August 2021 (leider hat das Wetter nicht mitgespielt)



Personalausflug in Stein am Rhein im August mit der 1. Gruppe und im September 2021 mit der 2. Gruppe. Hier hat uns Petrus 2x mit Sonnenschein beschenkt und es war toll!



Abschlussfeier unserer Lernenden – wir sind stolz auf euch.



Die Minigolfanlage ist fertig saniert und ab sofort für die Öffentlichkeit zugänglich.

*zur Rose*

**TIT Imhof**



**mansio**

Tel. 071 686 44 22

Fax 071 686 44 18

Seeblickstrasse 3, 8596 Münsterlingen

info@mansio.ch | [www.mansio.ch](http://www.mansio.ch) | IBAN: CH20 0900 0000 9071 7550 5